

CNC-Fachkraft im Tischlerhandwerk

Da viele Schreinereien ihre Betriebe mit einem CNC-Bearbeitungszentrum ausstatten, bieten wir interessierten Auszubildenden die Möglichkeit der Zusatzqualifikation "CNC-Fachkraft im Tischlerhandwerk".

CNC-Grundkenntnisse

Die Basiskenntnisse in der Programmierung und im Umgang mit dem CNC-Bearbeitungszentrum erlangen die Auszubildenden in einem CNC-Grundkurs im zweiten Lehrjahr. Interessierte Schülerinnen und Schüler haben dann die Möglichkeit, im letzten Schulhalbjahr der Ausbildung, einen CNC-Aufbaukurs zu wählen, der die Auszubildenden auf die Prüfung zur CNC-Fachkraft vorbereitet.

Vorbereitung

Die Vorbereitung auf die CNC-Fachkraft-Prüfung läuft parallel zur Planung und zum Bau des Gesellenstücks und erfordert daher ein hohes Maß an Engagement und zusätzlichem Zeitaufwand. Für die Prüfung muss ein Werkstück, bestehend aus max. 4 Teilen, geplant und programmiert werden. Hierbei ist genau definiert, welche CNC-Bearbeitungen an dem Werkstück ausgeführt werden müssen. Außerdem muss hierzu eine Dokumentationsmappe erstellt werden, welche eine räumliche Darstellung, Schnitte, Ansichten, Materialliste, Arbeitsablaufplan usw. enthält.

Die Prüfung

In der Prüfung muss ein Teil des Werkstücks auf dem Bearbeitungszentrum kollisionsfrei gefräst werden. Zusätzlich werden Fragen zur Maschine, deren Sicherheitsvorkehrungen und Behebung von Störungsmeldungen etc. gestellt. Zum Schluss wird das Werkstück fertig montiert und präsentiert.

Im Rahmen der Freisprechungsfeier wird bei bestandener Prüfung zusätzlich zum Gesellenbrief das Zertifikat "CNC-Fachkraft im Tischlerhandwerk" überreicht.